Gemeinde Mainhausen, Montag, 26. Februar 2018

Situation der Durchgangsstraßen immer wieder Thema

Chance im Lärmminderungsplan des Landes Hessen

„Das Verkehrsaufkommen auf den Mainhäuser Durchgangsstraßen ist in den letzten Jahren stetig gestiegen," erklärt Bürgermeisterin Disser die heutige Situation vor Ort, „gerade durch die Umgehungsstraße, die sicher keiner in Frage stellt, ist ein Anstieg an Fahrzeuge festzustellen, die durch unsere Gemeinde durchfahren." Aber auch grundsätzlich ist bundesweit ein Mehr an Kraftfahrzeugverkehr feststellbar. Nachweisbar ist hier besonders die Babenhäuser Straße im Ortteil Zellhausen betroffen.

„Diese Straße ist eine Landesstraße, damit ist der Baulastträger das Land Hessen und das Land hat die Unterhaltung seiner Straßen an Hessen Mobil übertragen", stellt die Verwaltungschefin die Zuständigkeit klar. Die Gemeinde Mainhausen ist dadurch nicht frei im Handeln, wie in den anderen Gemeindestraßen. Viele Möglichkeiten zur Verkehrsberuhigung und zur Verringerung des Lärms wurden schon in Erwägung gezogen, geprüft, diskutiert, beraten und beantragt. Erst im Spätherbst des letzten Jahres wurde seitens der Gemeinde Mainhausen erneut und eindringlich die Sanierung eines Teilbereiches der Straße gefordert – es wurde auch vorgeschlagen, dass die Gemeinde bei den Kosten in Vorlage tritt. Allerdings sieht Hessen Mobil hier die Priorität wohl sehr viel anders, als die Gemeinde Mainhausen selbst.

In den letzten Wochen hat die Gemeinde Mainhausen die Babenhäuser Straße und die Brüder-Grimm-Straße in das Programm zum Lärmminderungsplan eintragen lassen, alle Anwohner angeschrieben und darum gebeten, dass diese ebenfalls eine entsprechende Beschwerde einreichen. Für die Babenhäuser Straße wurde diese Bitte von den Anwohnern auch sehr erfolgreich angenommen, nicht aber für die Brüder-Grimm-Straße.

Die Babenhäuser Straße wurde im Rahmen des Lärmaktionsplan+ aufgenommen.

Auf Grundlage der immer wieder an die Gemeinde herangetragenen Problemstellungen wurden mehrere Maßnahmen beim Regierungspräsidium Darmstadt (RP) beantragt. „Beantragt haben wir, mit sehr sehr hoher Priorität, die Fahrbahnsanierung der Babenhäuser Straße von der K 185 bis zur Forsthaustraße", teilt Bürgermeisterin Ruth Disser mit, „nur alternativ zur Fahrbahnerneuerung wäre eine Möglichkeit zum Lärmreduzierung Tempo 30 in diesem Straßenabschnitt bis Ringstrasse/Forsthausstraße einzurichten."

Zu den weiteren beantragten Maßnahmen gehören die Möglichkeit eines Durchfahrtverbotes für den Fern- und Schwerlastverkehr und die Umgestaltung der Ortseinfahrten durch Fußgängerquerungen oder den Kreisverkehr Höhe Mainring.

Über die Anträge der Gemeinde Mainhausen entscheidet das Regierungspräsidium Darmstadt bzw. das Land Hessen.

Die Verwaltungschefin verläßt sich aber nicht nur auf dieses Verfahren. Weitere Gespräche mit dem Kreis Offenbach, der Kreisverkehrsgesellschaft und allen anderen Beteiligten Behörden sind bereits in der Vorbereitung. Ein Planungsbüro arbeitet ebenfalls an Verbesserungsmöglichkeiten und Ideen.